

Tittlinger Bürgermeister wirft vor Stichwahl hin

CSU-Politiker Bloch beklagt „ehrverletzende Unwahrheiten“

Tittling. Bei der überregional beachteten Bürgermeisterwahl in Tittling (Lkr. Passau) hat es eine überraschende Wende gegeben. Gestern Nachmittag und damit keine zwei Tage nach der ersten Wahlrunde am Sonntag trat Bürgermeister Waldemar Bloch (CSU) zurück. Ursprünglich wäre es am 27. November zu einer Stichwahl zwischen Bloch und seiner Herausforderin Roswitha Toso (Freie Bürger Tittling) ge-

kommen.

Bloch begründete den Schritt in einer Erklärung mit der „Gegenströmung, die mich über lange Zeit sehr intensiv, größtenteils aus der Anonymität heraus (. . .) bekämpft hat.“ Diese habe „ehrverletzende Un-



Waldemar Bloch – F.: tj

wahrheiten“ verbreitet. Bloch hatte rund 43 Prozent der Stimmen geholt, Toso rund 40 Prozent. Wenige Stunden zuvor hatte bereits Willi Neumeier sein Amt als CSU-Marktrat aufgegeben.

Tittling muss nun noch einmal zur Bürgermeisterwahl – und zwar in den nächsten drei Monaten. Da die Wahl des Rathauschefs eine Persönlichkeitswahl ist, kann es keinen Nachrücker geben. – pnp